

Ist KI als Argumentationshilfe im LF "unschicklich"?

Beitrag von „WillG“ vom 12. Oktober 2025 16:21

Zitat von DeadPoet

Ich arbeite seit über einem Jahr für ein privates Projekt sehr intensiv mit ChatGPT. Es vergehen kaum zwei Tage (höchstens), in denen die KI nicht einen haarsträubenden Fehler macht (inhaltlich, grammatikalisch usw.).

Mir geht das ebenso. Ein Großteil der Fehler kommt auch sicherlich nicht von schlecht formulierten Prompts oder Doppledeutigkeiten, sondern die Fehler tauchen in Antworten auf, die sich genau auf meine Frage beziehen, dann aber massive fachliche Fehler enthalten. Da es sich bei mir um ein Hobbyprojekt handelt, bei dem ich die KI einsetze, wenn ich mich in fachliche Bereiche begebe, in denen ich unsicher bin, bin ich "informierter Laie" genug, dass mir Falschaussagen immer wieder auffallen. Gleichzeitig bin ich aber nicht Experte genug, um sicher alle Fehler zu entdecken.

Noch schlimmer wird es, wenn man auf die Fehler hinweist und im Verbesserung bittet. Dann wird es oft völlig absurd. Und man weiß nie, ob der Fehler jetzt nur so korrigiert wurde, wie die KI denkt, dass ich es will, oder ob er wirklich berichtigt wurde. Ich hab das mal ausprobiert. Ich habe einen Fehler entdeckt und dann sinngemäß geschrieben "He, das ist doch genau andersrum". Der Fehler wurde korrigiert. Ich dann wieder behauptet, dass es genau andersrum ist, und die KI hat sich entschuldigt und den ursprünglichen Fehler wieder rekonstruiert - nett mit einem Smiley versehen und den Worten "Jetzt hab ich's aber". So ist das völlig unbrauchbar.

Die KI ist - Stand jetzt - aus meiner Sicht wirklich nur geeignet, um beim Formulieren zu helfen, was ich aber nicht brauche. Schreiben stört mich nicht, es macht mir Spaß und sprachlich entsprechen die KI Texte nicht dem, was ich mir vorstelle. Ob meine Texte sprachlich jetzt objektiv besser sind, mag ein anderer beurteilen, aber mir gefällt das halt nicht, was die KI sprachästhetisch produziert.